



Brasilien – Tourismus- und Rohstoffland

Foto: FinMedia AG

*Exklusiv-Gespräch mit Nick Appleyard – CEO TriStar Gold Inc*

Brasilien im November 2022

## **„Rechtzeitig auf Gold setzen“**

**1 - Frage Udo Rettberg:** Gold war aus meiner Sicht im Jahr 2022 bis jetzt ein enttäuschendes Investment. In einer Welt mit zahlreichen Kriegs-Schauplätzen, eindeutigen Rezessionssignalen, zeitweiligen Minuszinsen (zumindest in Deutschland) und crashenden Kryptowährungen sollten Gold und Silber eigentlich jene Anlageklassen sein, die neben Immobilien- sowie Forst- und Farmland werthaltige Investments sind und bleiben. Wie ist Ihr aktueller Blick auf die Edelmetallmärkte?

**1 - Antwort Nick Appleyard:** Ja, Gold und auch Goldaktien sind definitiv hinter den Erwartungen der meisten Menschen zurückgeblieben. In US-Dollar bewertet befindet sich Gold seit August des Jahres 2020 in einem Abwärtstrend. Aber: in vielen anderen Währungen ist der Aufwärtstrend am Goldmarkt immer noch sehr stark ausgeprägt. Ich denke, dass die Kriegs-Szenarien und die anderen erwähnten negativen wirtschaftlichen Aspekte auf Makro-Ebene zu einer Flucht in den US-Dollar geführt haben.

2 Frage - Klar, der Blick zurück ist für Kapitalanleger meist weniger wichtig als der Blick nach vorn in die Zukunft. Daher meine konkrete Frage: Welche Goldmarkt-Entwicklung erwarten Sie für den Rest des Jahres 2022 sowie für das Jahr 2023?

**2 Antwort - Der aktuell zu registrierende Devisen-Zufluss in den US-Dollar wird sich irgendwann umkehren - wahrscheinlich im Einklang mit dem Beginn von Zinssenkungen. Zu diesem Zeitpunkt wird Gold dann die Führungsrolle übernehmen und sich der Preis des Edelmetalls nach oben bewegen. Was das exakte Timing in dieser Frage angeht, so weiß das meiner Erfahrung zufolge wohl niemand wirklich genau. In der Vergangenheit haben wir gesehen, dass die Bewegung umso aggressiver ist, je länger diese Zeitspanne dauert.**

3 F - Einige Finanzmarkt-Analysten und Ökonomen bestätigen eine seit längerem aufgestellte Behauptung über angebliche Preismanipulationen bei Gold. Und tatsächlich Goldmarkt kam es während der vergangenen Monate immer dann zu auffallend gezielten Goldverkäufen durch große Banken, Regierungen und Zentralbanken, wenn der Preis des gelben Metalls zuvor in die Höhe geschneit war. Was halten Sie von einer solchen Behauptung?

**3 A - Ich glaube nicht, dass irgendjemand einen Markt für längere Zeit manipulieren kann. Wenn Druck für die Bewegung des Preises in eine bestimmte Richtung aufkommt, wird der Preis sich letztendlich auch dorthin bewegen. Ich bin jedoch sicher, dass Länder, die an den Kriegen beteiligt waren und/oder gegen die ein Wirtschaftsembargo verhängt wurde, tatsächlich Gold verkauft haben.**

4 F - David Solomon von Goldman Sachs sieht „eine gute Chance für eine Rezession“, wie er kürzlich erklärt hat. Ungeachtet dessen glaubt die bekannte Investmentbank innerhalb dieses rezessiven Umfelds ein Aufwärtspotential für den Goldpreis von bis zu 2250 \$ /oz im nächsten Jahr zu erkennen. Nebenbei bemerkt: Ich glaube weiter an eine globale Rezession, die sogar in einer Depression münden könnte und schließe einen Goldpreis von zumindest 2850 \$ /oz in diesem angekündigten rezessiven Umfeld auf Sicht von zwei bis drei Jahren nicht aus. Wie ist Ihre Sicht?

**4 A - Das Finanzhaus Goldman Sachs ist sehr gut und hat sich stets sehr konservativ gezeigt. Wir bei TSG haben kein konkretes Preisziel für die Zukunft, doch glaube ich, dass der Beginn eines Gold-Aufwärtstrends wichtiger ist als der Zeitpunkt, an dem dann in der Folge die Spitze der Preisentwicklung erreicht wird. Die großen Bewegungen beginnen in der Regel schnell, und man muss als Anleger rechtzeitig im Markt engagiert sein. Ansonsten findet der erste große Preissprung statt, bevor man sich positioniert hat.**

5 F - Ein US-Politiker - nämlich der republikanische Kongressabgeordneter Alex Mooney - hat kürzlich seine Meinung mit Blick auf eine mögliche Rückkehr zum System des Gold-Standards in den USA kundgetan. Er will u.a. den US-Dollar durch physisches Gold decken. Glauben Sie, dass diese Idee in der aktuell völlig verrückt erscheinenden Welt tatsächlich eine Chance auf Umsetzung hat?

**5 A - Nein, das kann ich mir nicht wirklich vorstellen! Ich denke, dass sich in nicht allzu ferner Zukunft Kryptowährungen (unter staatlicher Kontrolle) durchsetzen werden. Dies wird sich dann wohl positiv auf Gold auswirken, da es die wesentliche Alternative dazu ist, sein Geld online mit 100%iger staatlicher Rückverfolgbarkeit unter Kontrolle zu haben.**

6 F - Sind die USA und Kanada sowie Australien nach wie vor die sichersten Rohstoffländer in der Welt? Wie schätzen Sie darüber hinaus die politischen Risiken für Minengesellschaften in Lateinamerika und speziell in Brasilien ein?

**6 A - Der Bergbau ist ein recht schwieriges Geschäft. Das sollte auch so sein, da wir alle auf diesem Planeten leben und es notwendig ist, diesen auch zu schützen. Was die besten Minen-Jurisdiktionen angeht, so ist der Nachteil derzeit, dass russische und chinesische Unternehmen, die in ihren Heimatländern oder in armen Ländern der Dritten Welt tätig sind, einen Vorteil gegenüber Bergbau-Unternehmen aus den Ländern der westlichen Welt haben. Grund: sie müssen nicht die gleichen Gemeinschafts- und Umweltstandards erfüllen. Für internationale Unternehmen wie TriStar gelten Rohstoffländer wie die USA, Kanada und Australien als sicherer und stabiler. Das wird wahrscheinlich auch weiterhin gelten.**



**CEO Nick Appleyard - Foto: TriStar Gold**

**Wir haben zudem gesehen, dass Länder wie Peru und Chile auf der Liste der günstigen Länder nach unten rutschen, da sie größere politische Veränderungen durchmachen. Brasilien ist eher mit Europa zu vergleichen; denn es ist eine Ansammlung von Bundesländern, da die einzelnen Staaten über eine große Autonomie verfügen. Die Wahl von Lula als Präsident dürfte kaum Auswirkungen auf die Behörden im Bundesstaat Para haben, wo das Projekt Castelo de Sonhos von TriStar gerade genehmigt wird.**

**7 F - Was sind die Highlights – also Glanzpunkte – sowie die Stärken und Vorteile Ihres Projekts in Brasilien? Wo liegen auf der anderen Seite die größten Hürden und Risiken?**

**7 A - Das Highlight sehe ich darin, dass uns von TSG demnächst wohl ein Goldvorkommen mit einer Reserve von 1,4 Millionen Feinunzen in einer der besten Lagen Brasiliens genehmigt wird. Es gibt nur sehr wenige genehmigte Liegenschaften mit mehreren Millionen Unzen in einem kleinen Bundesstaat wie Para State. Dieser wichtige Meilenstein dürfte viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Das Hauptrisiko mit Blick auf die Genehmigungen ist in allen Ländern gleich: das Timing. Auch andere Fragen sind noch offen. Werden die Behörden weiterhin rechtzeitig handeln? Haben wir von TSG unsere Arbeit richtig gemacht, damit diese alle bestehenden Fragen von Seiten der Behörden beantwortet werden können?**

8 F - In den vergangenen rund 250 Jahren hat sich Brasilien als einer der wichtigsten Goldproduzentenländer in der Welt einen Namen gemacht. Wie schwierig ist es heute, neue Goldvorkommen in diesem Land zu finden, zu erschließen und in Produktion zu bringen? Ist Para State innerhalb von Brasilien noch immer eines der wichtigsten Ziele für Goldfirmen?

**8 A - Ja, Brasilien hat in der Tat sehr viel Gold produziert, aber ein großer Teil davon stammt von handwerklich aktiven Bergleuten, die vor langer Zeit eher an der Oberfläche geschürft und abgebaut haben. Das Explorationspotenzial für Unternehmen ist weiterhin enorm, um die Ursprungslagerstätten zu finden, aus denen das ganze Gold stammt. In Castelo de Sonhos haben Minenarbeiter schätzungsweise 300.000 Feinunzen Gold gefördert, TriStar hat nun fast das Zehnfache dieser Menge entdeckt, wobei noch viele Explorationsarbeiten auf uns warten.**

9 F - Welche konkreten Schritte plant TriStar Gold in der näheren und mittleren Zukunft?

**9 A - Wir wollen unser Projekt Castelo de Sonhos hin zur Produktionsaufnahme führen. Das bedeutet, dass wir die notwendigen Genehmigungen der Behörden erhalten, wobei die LP - also Prior License als die wichtigste Umweltgenehmigung - für Mitte 2023 erwartet wird. Parallel dazu werden wir mit der bankfähigen Machbarkeitsstudie beginnen und einige Explorationsarbeiten durchführen, um die Ressourcen/Reserven noch weiter auszubauen.**

10 F - Sagen Sie mir doch bitte etwas über die finanzielle Situation von TriStar Gold. Werden Sie in naher Zukunft frisches Kapital an den Märkten aufnehmen? Wenn ja - in welcher Höhe?

**10 A - Wir haben derzeit 5 Millionen US-Dollar auf dem Bankkonto. Das sollte ausreichen, um die notwendigen Genehmigungen zu erhalten. Wir werden indes dann in der Folge mehr Geld aufnehmen müssen, um die bankfähige Machbarkeitsstudie abzuschließen. Aktuell haben wir es nicht eilig, jetzt aktuell mehr Geld aufzubringen. Aufgrund der Qualität des Projekts sind wir der Meinung, dass uns mehrere Optionen zur Verfügung stehen, daher werden wir sehr selektiv vorgehen, wenn es darum geht, die nächsten 10 bis 15 Millionen Dollar in der Finanzierung aufzubringen.**

11 F - Der Blick nach vorn: Zu welchem Goldpreis wird TSG in Brasilien gewinnbringend arbeiten? Angenommen, TSG kommt dem Zeitpunkt näher, an dem sie als Unternehmen in einigen Jahren in Produktion gehen, werden Ihre Gesamtkosten dann noch immer bei 900 \$/oz liegen ??

**11 A - Nein, das glaube ich nicht. Wenn es zu einem starken Anstieg des Goldpreises kommt, wird dies mit einem Anstieg der Produktionskosten verbunden sein. Meiner Erfahrung nach ist es am besten, die Gewinnmarge als Richtwert für die zukünftigen Kosten zu betrachten. Als wir unsere Vormachbarkeitsstudie (PFS - pre feasibility study) veröffentlichten, gingen wir von einem Goldpreis von 1550 \$ je Feinunze aus und hatten Gesamtkosten (AISC) von 900 \$/oz im Visier. Wenn der Goldpreis auf 2500 \$/oz steigen sollte, muss wohl damit gerechnet werden, dass die AISC auf mindestens 1500 \$/oz ansteigen**

12 F – Für Aktionäre von Goldminenfirmen wie mich ist die Entwicklung des TSG-Aktienkurses – wie auch der Kursverlauf anderer Goldgesellschaften – enttäuschend. Womit können ihre Aktionäre in der nahen Zukunft rechnen?

**12 A - Wenn die Kursbewegung nach oben dann kommen wird, dürfte sie schnell und dynamisch sein. In der Vergangenheit haben wir gesehen, dass sich die Aktien der starken Juniorminen in den ersten Wochen einer Rallye verdoppelten, bevor die meisten Menschen das überhaupt erkannt und realisiert haben. Wir von TriStar Gold sind sehr gut positioniert, um bei solch wichtigen Meilensteinen dabei zu sein, wenn dies geschieht. Dann sollten wir viel Aufmerksamkeit von Investoren erhalten. Wir werden bereits von produzierenden Bergbauunternehmen beachtet.**